

Zirkus OHNE Tiere!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Salomon, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

das Leben im Zirkus mit **Enge, Lärm, Einsamkeit**, mangelnden Beschäftigungsmöglichkeiten, dauernden Transporten etc. ist für die Tiere eine qualvolle Tortur.

Bei Dressuren mit widernatürlichen Bewegungsmustern erleiden Tiere schmerzhaft Körpereschäden. Wie ein Dompteur ihnen Bewegungen andressiert, die sogar **Angst** auslösen und **Schmerzen** verursachen können, wird **nicht überwacht**.

Immer wieder werden **schwere, dauerhafte Körper- und Verhaltensschäden** dokumentiert. Selbst sog. **Vorzeigezirkusse** müssen sich **vor Gericht** verantworten.

Amtstierärztliche Kontrollen können Schmerzen, Leiden und Schäden von Tieren im Zirkus häufig nicht verhindern. **Verstöße gegen das Tierschutzgesetz** werden oft erst durch Undercover-Dokumentationen von Tierschutzorganisationen bekannt.



Wir, die Bürger und Besucher der Stadt Freiburg, fordern Zirkussen, die Tiere mitführen, in Zukunft keine öffentlichen Plätze mehr in Freiburg zur Verfügung zu stellen

-in Anlehnung an ähnliche Beschlüsse wie z.B. in Potsdam, München oder Kassel . Ebenso fordern wir das längst fällige Verbot der Wildtierhaltung in Zirkussen auf Bundesebene voranzubringen, wie das beispielsweise in Österreich, Finnland und Schweden bereits geschehen ist.

Auch die Bundestierärztekammer (BTK) fordert ein generelles Verbot von Wildtieren im Zirkus, „da eine artgemäße und verhaltensgerechte Wildtierhaltung praktisch nicht möglich ist“. Der Bundesrat hat bereits 2003 eine Empfehlung zum Verbot von Wildtieren im Zirkus ausgesprochen.*

Vorname	Nachname	Adresse	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

*Presseinformation BTK 22.4.2010 www.bundestieraerztekammer.de